

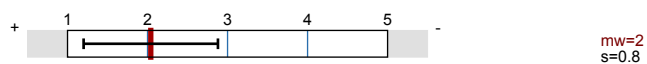
Prof. Dr. Gernot Grabher

Stadtökonomie (11)
Erfasste Fragebögen = 48

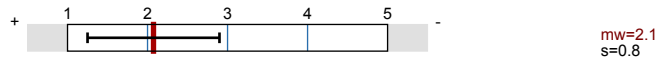


Globalwerte

Globalindikator



Didaktik und methodischer Aufbau

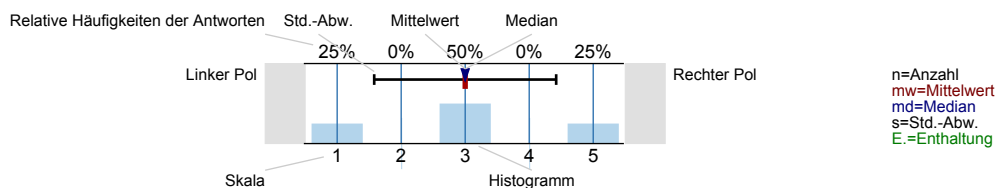


Lernatmosphäre



Legende

Fragestext



^{1.A)} BITTE SCHREIBEN SIE ZUNÄCHST AUF, WAS IHNEN AN DER VERANSTALTUNG GUT GEFALLEN HAT... (BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN SCHREIBEN!)

Wiederholungsfragen sind gut.
Sehr interessant.

Wiederholungsfragen

Pünktlichkeit des Vortragenden

- Kompetenz des Vortragenden

- ~~ERFRISCHENDER~~ ERFRISCHENDER PROFESSOR, DER WEIß WOVON ER SPRICHT.

- Wiederholungsfragen gut & sinnvoll
quasi stetige Klausurvorbereitung

- die Wiederholungsfragen sind sehr gut, man erhält die Möglichkeit die letzte Stunde nochmal zusammengefasst zu hören und das eigene Wissen zu kontrollieren

- Arbeitstexte

Die Wiederholungsfragen

Wiederholungsfragen als Mittel zur Nach- oder Aufarbeitung.

Folien im Netz!!

- Die Wiederholungsfragen waren sehr sinnvoll

Wiederholungsfragen sind gut gewesen

Wiederholungsfragen

- Strukturiert
- übersichtliche Folien, etc.

Aufarbeitung der letzten Sitzung mit Wiederholungsfragen
 Gut strukturiert und ausdauerliche Vortrag

Nachfragen zur letzten Vorlesung helfen mir mich mit dem
 Thema zu befassen / denke es ist eine gute Vorbereitung auf die
 Klausur

Die Wiederholungsfragen sind hilfreich für die
 Klausuren vorbereitung → sinnvoll!

- Gut strukturiert
- sehr viele Informationen

- Wiederholungsfragen!

Wiederholungsfragen als Selbsttest
 und Klausurvorbereitung

- Wiederholungsfragen → gute Idee

Wiederholungsfragen sind ich sehr sinnvoll.

- Die Wiederholungsfragen haben zu Beginn der Veranstaltung wieder gut ins Themenfeld geführt (Lehrinhalt gut)
- Wiederholungsfragen bereiten ^{den} ~~(auf) den~~ Stoff nach
- Sprachtempo
- Gliederung ~~der~~ & Aufbau der PP → sehr guter Überblick & überschaubar

Sehr große Souveränität des Dozenten im Vorlesungsstoff

Wiederholungsfragen, da dadurch geprüft wird ob man die Inhalte der letzten Vorlesung verstanden hat und man ungefähr weiß, wie Prüfungsfragen aussehen können.

Fragen zu Beginn auf jeden Fall sinnvoll. Hilft Gelesenes zu strukturieren und lässt Schwerpunkte erkennen.

Die Wiederholungsfragen sind vor allem für die Klausurvorbereitung sehr positiv

Der Einstieg mit Wiederholungsfragen ist gut.
Verfügbarkeit von Materialien ist gut.

- Abfragen zu Beginn

- WIEDERHOLUNGSFRAGEN
- GUTE VORTRAGSWEISE
- PRÄSENTATION...

Die Wiederholungsfragen waren sehr sinnvoll.

- Sprachstil d. Dozenten

- gut + klar gegliedert

- Wiederholungsfragen
- Uhrzeit
- wenig Ausfall der Vorlesung
- aktuelles Stud IP

- gute Gliederung des Lehrinhaltes
- Wiederholungsfragen zu Beginn jeder Veranstaltung sind sinnvoll und machen einige Dinge nochmal klarer!
→ Falls man eine Vorlesung verpasst, hat man die Chance

Wiederholungsfragen gut, weil man zum Mitdenken angeregt wird.
Sehr gutes Material, verfügbar im Internet
Starke Anreize

- gute Erklärungen und gute Beispiele
- Wiederholungsfragen sind sehr gut als ^{Klausur} Vorbereitung und ~~Einschätzung~~ der eigenen Einschätzung.

- Wiederholungsfragen sehr gut, die sie Eindruck f. d. Klausur vermitteln & den Inhalt der letzten Vorlesung zusammenfassen

Lernfrage

- Sehr klar strukturiert
- Wiederholungsfragen sind sehr nützlich

Gute Wiederholungsfragen, weiter so...

Die Wiederholungsfragen sind sehr gut!

^{1.9)} ...UND WAS IHNEN WENIGER GUT AN DER VERANSTALTUNG GEFALLEN HAT.

- zu ausführlicher Reader
- dass nicht eine Präsentation pro Veranstaltung dran kommt, sondern immer jemand in der Mitte aufgeführt wird

sehr trocken, zu abstrakt

- Sehr trocken
- nicht ganz klar inwieweit die Texte für die Klausur entscheidend sein werden
- eine Gesamteinordnung des Themas zu Beginn eines neuen Bereichs wäre schön
- teilweise wirkten die Folien recht ~~kurz~~ unübersichtlich.
- es war schwer zu verstehen wie die ~~Themen~~ Themen aufeinander aufbauen
- Der Bezug zur Praxis könnte auch theoretische Inhalte vielleicht einfacher oder anschaulicher vermitteln

unübersichtliche Aufjugungstellung der Materialien
Literaturangaben und in der Bibliothek nicht
zu bekommen

Fenster zu, nicht Essen, nicht Trinken

schlechte Folien • Graphik schlecht lesbar,
sehr schlechte Vorgehensweise durch die einzelnen Themen durch.

- (Leerstärke im Raum (Beispielklausur))

- teilweise zu viele Informationen in einer Vorlesung!

- TEMPO OFT SEHR HOCH & TROTZ LESEN DER TEXTE MANCHMAL ZU SPIEL AUF EINMAL.

Die Vorlesung ist inhaltlich zu umfangreich

Man sollte nur eine ~~kurze~~ Präsentation pro Vorlesung machen und nicht immer die neuesten Sachen aufzeigen

- schnelles „Wegklicken“ von Informationen ~~in~~ in den Präsentationen
- Folien sehr trocken; es sollte wenigstens einige Bilder geben, Folien sehr unstrukturiert
 - sehr theoretisch, abstrakt
 - Der Härtepegel

Die Qualität der Grafiken

- Viel zu wenig Anwendungsbeispiele
- Zu viele abstrakte Modelle
- Zu unständliche Formulierungen

Die Vorlesungen der beiden Wittis ~~war~~ war nicht so gut

- zu hoher Greifschwingspiegel
- Dozent zu tolerant

Die Qualität des Lese-materials erforderte es, sie auszudrucken.

... BIS AUF EINIGE GRAFIKEN (KONTRASTARM)

Die zur Vorlesung gehörenden Texten waren zu lang. Auch die Präsentationsfolien waren teilweise überfüllt.

- anfangen & dann nicht beenden von neuen Themen innerhalb d. Vorlesung
- keine Anwendungsbeispiele der trockenen Theorie.
- Manchmal zuviel Fachtermini in der Vorlesung
- *

Lautstärke oft störend (mal von der Baustelle abgesehen)

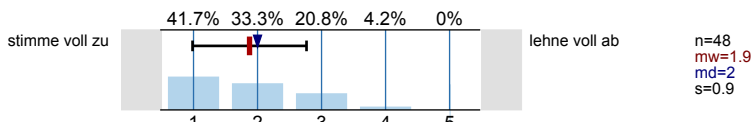
Viel Input → es ist unklar in welchem Umfang das Wissen später abgefragt wird

Die Zeit für die Fragen ist etwas knapp

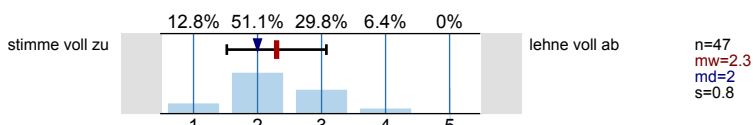
Zu viel Material → schwer zu unterscheiden was wichtig ist

Didaktik und methodischer Aufbau

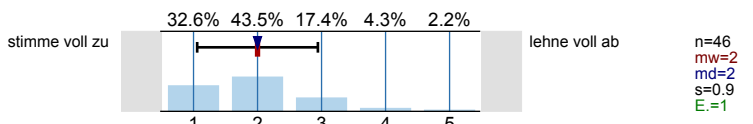
2.A) Die Veranstaltung war inhaltlich klar gegliedert.



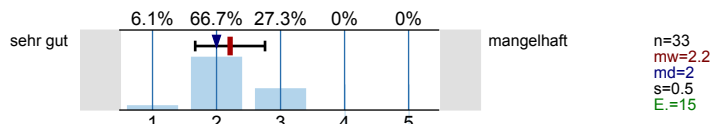
2.B) Die Vermittlung der Lehrinhalt wurde durch den Einsatz von Medien gut unterstützt.



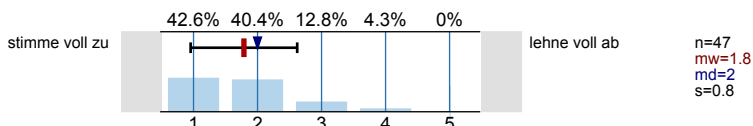
2.C) Der/die Lehrende konnte Kompliziertes verständlich machen.



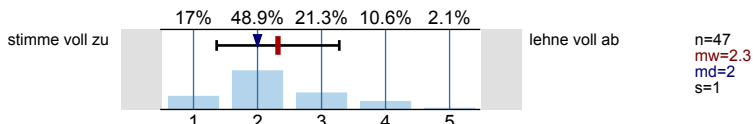
2.D) Falls begleitendes Material zur Verfügung gestellt wurden, bewerten Sie bitte dessen Qualität.



2.E) Mir war klar, wie ich den Stoff der Veranstaltung zu Hause vor- und nachbereiten konnte.

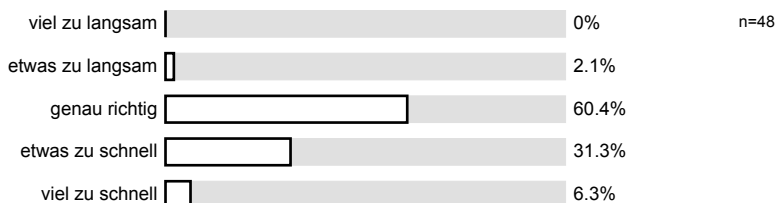


2.F) Der Anwendungsbezug der behandelten Themen war mir klar.

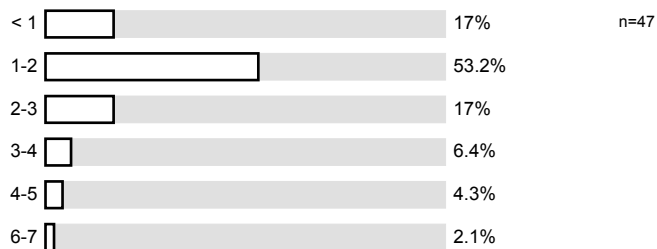


Lernzeit und Tempo der Veranstaltung

3.A) Das Tempo der Veranstaltung war für mich ...

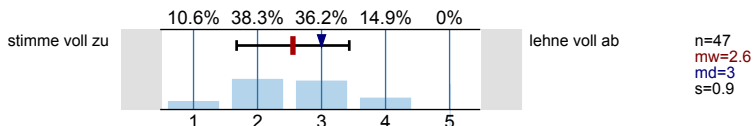


3_B) Wieviel Zeit pro Woche (in Stunden) investieren Sie neben der Veranstaltungszeit in das Thema dieser Lehrveranstaltung?

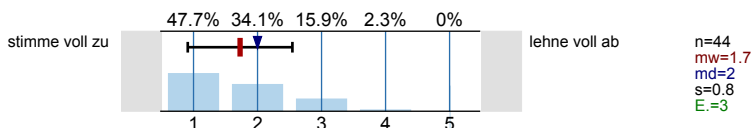


Lernatmosphäre

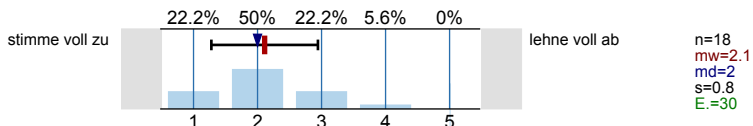
4_A) Es herrschte ein gutes und konzentriertes Arbeitsklima.



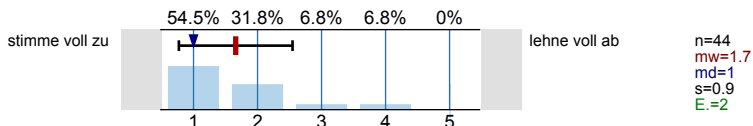
4_B) Meine aktive Beteiligung in der Veranstaltung wurde gefördert.



4_C) Eine persönliche Betreuung auch außerhalb der eigentlichen Lehrveranstaltung, bezogen auf die Lehrinhalte war in angemessenem Umfang gegeben.

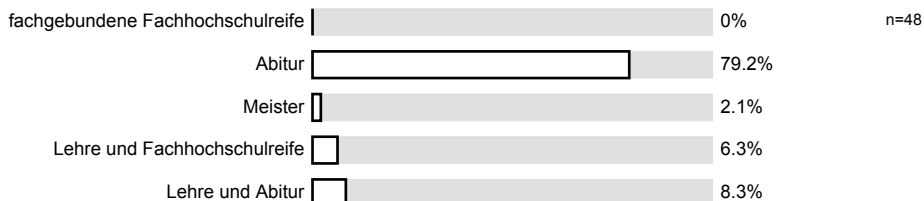


4_D) In Sprache und Umgang spiegelte sich ein respektvolles Verhalten zwischen allen in der Lehrveranstaltung beteiligten Personen wider.

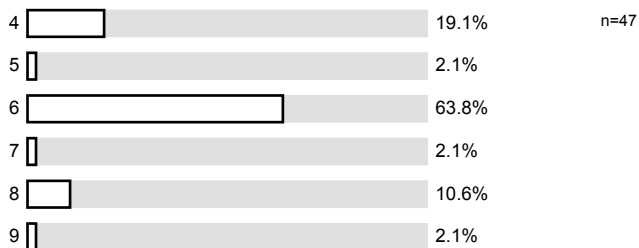


Ergänzende Angaben für Zwecke der Studiengangsplanung

5_A) Ausbildungsgang: (Mehrfachnennung möglich)



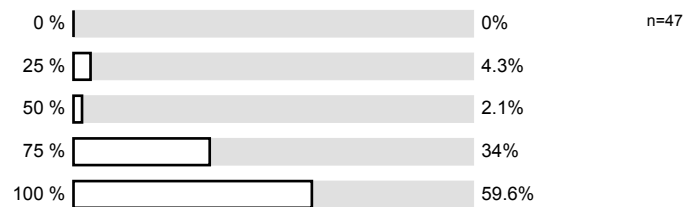
5_G) In welchem Fachsemester sind Sie?



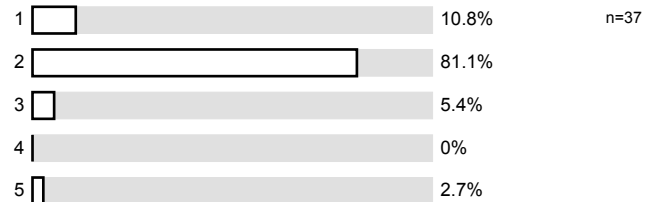
5_H) Ich bin...



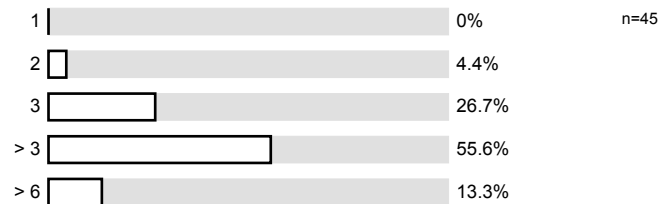
5.) Wie regelmäßig haben Sie bisher an der Lehrveranstaltung teilgenommen?



5.) Wie haben Sie in den bisherigen Leistungsnachweisen durchschnittlich abgeschlossen?



5.) Vor wie vielen Jahren war Ihr Schulabgang?



Abschließende Frage

6.) Ich möchte für die Lehrveranstaltung Folgendes anregen:

Die Wiederholungsfragen ermöglichen einen angenehmen Einstieg in die Thematik. Zudem ermöglichen ~~die~~ die Fragen Verlinkungen/Gegensätze zwischen den einzelnen Modellen und Theorien. Gerade dies vermisse ich häufig in anderen Veranstaltungen. Man lernt Dinge auswendig, erkennt jedoch nicht die Übergänge. Daher hatte ich die Wiederholungsfragen ~~sehr~~ ^{sehr} sinnvoll.

Konkrete Fallbeispiele

↳ Wie hat Firma X die Modelle berücksichtigt?

↳ Wie kommen die theoretischen Modelle in der Praxis zum Einsatz?

5 Leser-Pause in der Mitte

- Beibehaltung der Wiederholungsfragen
- Fragen nicht in die Outline-Folien übernehmen
- schnelleres Hochstellen der Folien

Fragen auch auf die Folien stellen!

Einfachere Formulierungen
Mehr Anwendungsbeispiele
Wiederholungsfragen gut!

DIE FRAGEN ZUR WIEDERHOLUNG WAREN GUT.

MAN ERHIELT EINEN EINDRUCK DER ANFORDERUNGEN FÜR DIE KLAUSUR.

WEITERMACHEN - EMPFOHLEN.

Die bereitgestellten Scans sind nicht gerade von guter Qualität.
→ erneuern!

Weniger umfangreiche Texte nutzen und aussagekräftigere Folien benutzen.

- Wiederholungen sind zwar sinnvoll, aber wenn 1/3 der Vorlesung hieraus besteht, mangelt es an neuen Informationen
- Vorlesungsfolien zu schnell durchgeblättert

Bitte mehr darauf drängen das die Vorlesung auch ein bisschen vorbereitet wird.

Mehr für Ruhe sorgen

Das häufige Nachfragen regt an.

Grafiken ab und an schwer nachzuvollziehen

Die Wiederholungsfragen fand ich sehr positiv, da dadurch eine konkrete Wiederholung mit dem Lehrinhalt! Finde ich für die Vorbereitung & für die Klausur sehr positiv und hilfreich!

Die Beantwortungszeit hätte ein wenig länger sein können! (etwa 10-17min)

Für mehr Ruhe während der Vorlesung sorgen.
(Es wurde sehr viel geredet)

weniger Wirtschaftsgeographie

Die Wiederholungsfragen sind eine hilfreiche Orientierung für die Klausur.
~~Bitte~~ Häufigkeit des gesamten Verständnisses

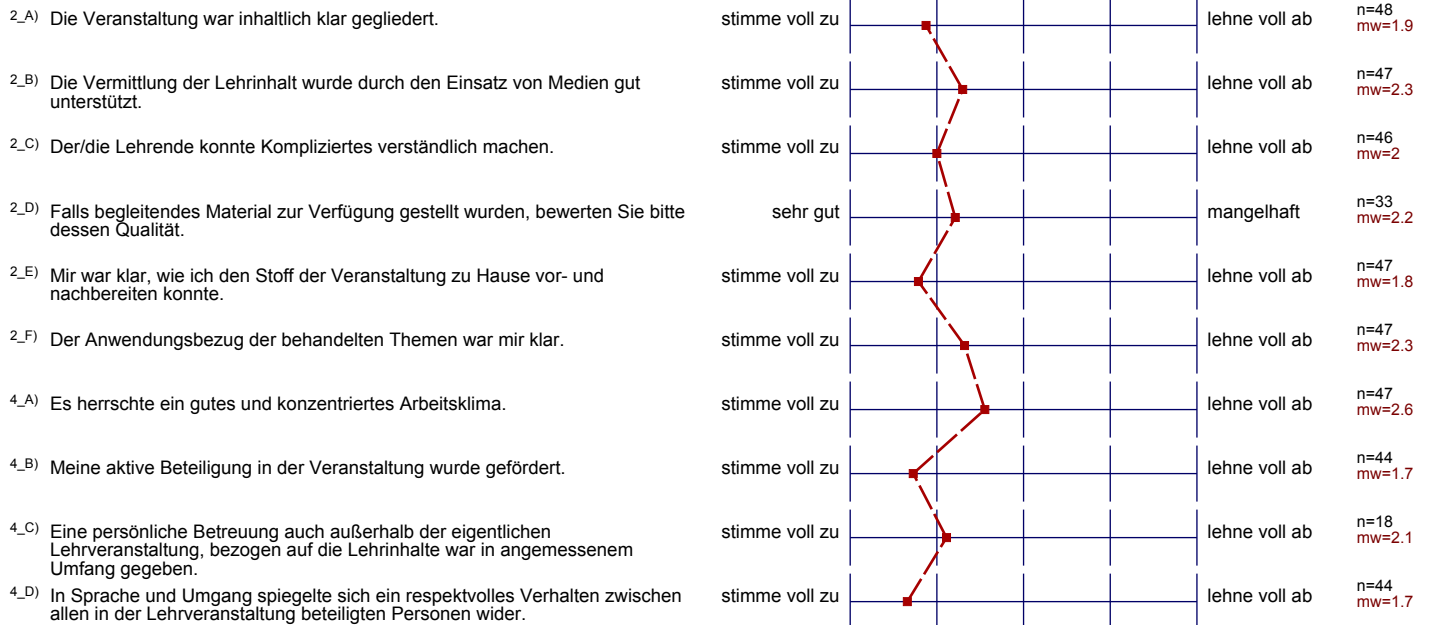
6.9) Bitte klären Sie mit Ihrer/m Lehrenden wozu sie/er eine besondere Rückmeldung haben möchte:

Die Fragen zu Beginn der Veranstaltung sind extrem sinnvoll!
 Bitte noch Zeit geben, um sie in Kleingruppe zu bearbeiten.

Wichtige Klausurthemen

Profillinie

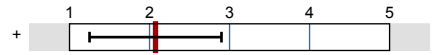
Teilbereich: HCU / Stadtplanung
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Gernot Grabher
 Titel der Lehrveranstaltung: Stadtökonomie
 (Name der Umfrage)



Präsentationsvorlage

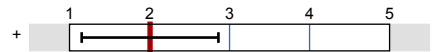
Stadtökonomie
Prof. Dr. Gernot Grabher
Erfasste Fragebögen = 48

Didaktik und methodischer Aufbau



mw=2.1

Lernatmosphäre



mw=2